

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- San Diego State University, USA
- Fall 2016 (WS16/17)
- Fakultät für Informatik, Wirtschaftsinformatik
- Manuela Blaser
- manuelablaser@web.de

### Vorbereitung

Mit der Planung eines Auslandssemesters fängt man am besten 1 Jahr im Voraus an. Ich habe mich schnell für San Diego entschieden, da man hier Englisch spricht und ich schon immer in Kalifornien leben wollte. Als die Entscheidung fest stand, habe ich mich um alle Unterlagen gekümmert die man für die Bewerbung an der Uni und für das Bafög benötigt. Danach habe ich mich sofort für das Bafög beworben, da die Bearbeitung zum Teil sehr lange dauert. Ich würde auch jedem empfehlen sich zu bewerben, da man für einen Auslandsaufenthalt sehr viel Unterstützung bekommt. Diese ist auch notwendig, da man für ein Semester ca. 15000 Dollar einplanen sollte.

Die Bewerbung an der Universität lief über College Contact. Das war eine sehr große Unterstützung, da man durch den ganzen Prozess begleitet wird und man sich bei Fragen immer an die Mitarbeiter wenden konnte.

Man sollte die Kursauswahl auch vorher mit der Hochschule absprechen. Ich habe mich für das Business Programm entschieden und habe nur BWL Fächer belegt. Hierfür war die Anrechnung kein Problem und konnte mir jedes Fach als FWPM anrechnen lassen. Leider ist die Kurswahl an der SDSU sehr begrenzt, da zuerst die einheimischen Studenten wählen dürfen und dann meist schon alle Plätze belegt sind. Es gibt jedoch sogenannte Special Sessions, welche nur von Austauschstudenten belegt werden können. Hier hat man aber leider auch eine begrenzte Auswahl. Wer also auf bestimmte Kurse angewiesen ist, sollte sich vorher damit stark auseinandersetzen.



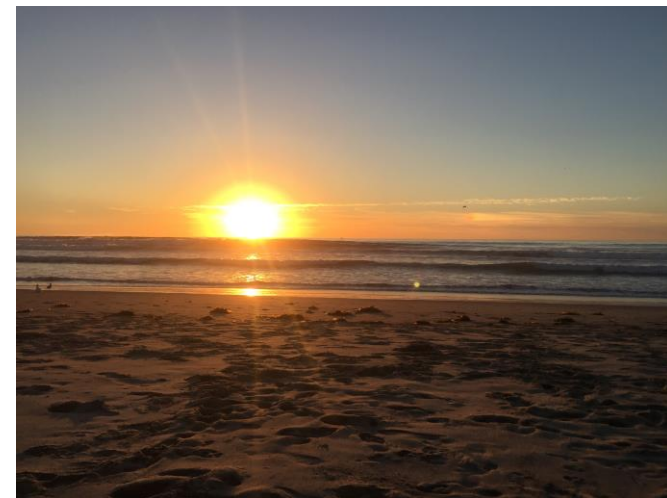
## **Unterkunft**

Bei der Auswahl der Unterkunft sollte man sich überlegen ob man am Strand oder an der Uni wohnen möchte. Für mich war ganz klar, dass ich am Strand wohnen möchte. Wann hat man denn nochmal so eine Chance ein halbes Jahr direkt am Meer zu wohnen. Die Unterkünfte sind zwar etwas teurer und man benötigt ein Auto um in die Uni zu kommen, aber es lohnt sich auf jeden Fall. In vielen Erfahrungsberichten habe ich gelesen, dass es einfach ist vor Ort etwas zu finden. Das kann ich leider gar nicht behaupten. Wir haben zu fünft nach einer Wohnung gesucht und nur mit Glück nach einer Woche eine gefunden. Wer sich also den Stress und die Nerven ersparen möchte, sollte sich von zuhause aus darum kümmern. Die besten Angebote findet man über Facebook Gruppen. Die Kosten für einen Single Room sind ca. \$1000-\$1200 und für einen shared room ca. \$700-\$900.

Wir hatten eine 5er WG in Mission Beach und ich habe mir ein Zimmer mit einem anderen Mädchen geteilt. Anfangs war es zwar etwas komisch keine Privatsphäre mehr zu haben, aber man gewöhnt sich sehr schnell daran.

## **Studium an der Gasthochschule**

Man kann sich entweder für das General oder das Business Programm entscheiden. Wie erwähnt war ich im Business Programm und habe die Kurse BA350, MKTG377 und FIN 327 belegt. Die ersten beiden kann ich sehr empfehlen. Das Niveau ist nicht so hoch wie bei uns und man kann mit wenig Aufwand gute Noten erreichen. Man hat meist 3 Prüfungen während des Semesters, Hausaufgaben und Gruppenarbeiten. Der Aufwand verteilt sich über das Semester sehr gut und man muss nicht wie bei uns am Ende sehr lange für ein Fach lernen. Außerdem gibt es auch noch eine große Auswahl an Sportkursen. Ich habe Surfen und SUP belegt, was perfekt war, da die Kurse direkt in Mission Beach stattfanden.



### **Alltag und Freizeit**

Es gibt unzählige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in San Diego. Da das Wetter meist perfekt ist, haben wir sehr viele Tage am Strand verbracht. Haben Beachvolleyball gespielt oder waren surfen. Durch die Uni bekommt man auch Freikarten zu sämtlichen Sportveranstaltungen der SDSU, wie Football oder Basketball. Man kann nach Downtown fahren, die Stadt erkunden und am Hafen entlang schlendern. Ein Besuch im Balboa Park ist auch lohnenswert, hier befindet sich der San Diego Zoo und zahlreiche Museen.

Am Wochenende haben wir meist längere Trips gemacht. Wen die Natur begeistert sollte unbedingt den Yosemite Nationalpark und Joshua Tree Nationalpark besuchen. Außerdem waren wir in Las Vegas, Los Angeles und San Francisco und am Grand Canyon. Was ich auch absolut empfehlen kann, wenn man ein paar Tage frei hat, nach Chicago zu fliegen. Für mich eine der schönsten Städte der Welt.

### **Fazit**

Mein Auslandssemester war eine super Erfahrung die ich niemals missen möchte. San Diego war einfach traumhaft schön und ich kann jedem empfehlen hier sein Auslandssemester zu machen. Es sind zwar sehr viele Deutsche hier, man kann aber auch gut Kontakte zu anderen Studenten knüpfen. Das Wetter, die Strände und die Menschen haben es zur aufregendsten Zeit meines Lebens gemacht und ich werde definitiv San Diego nochmal einen Besuch abstatten.

